



Universität Vechta
University of Vechta

#VIELFALT

**MOAKT WI!
MACHEN WIR!
IS WHAT WE DO!**

Toilette für alle*

EN *Please turn for English version*



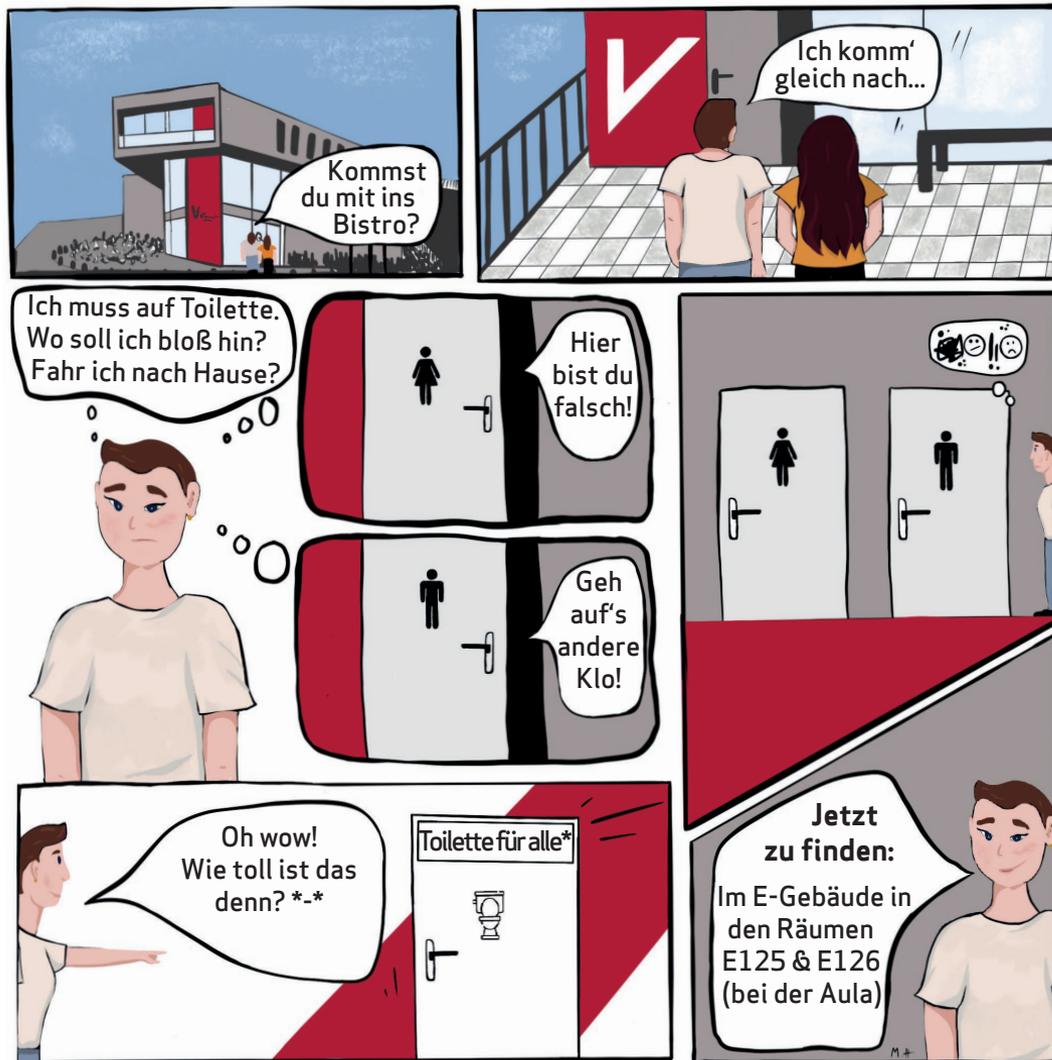
Eine Toilette für alle*

Unisex-Toiletten werden in Deutschland emotional diskutiert – außer im Zug, Flugzeug, Bus oder Zuhause. Wer bisher an der Universität Vechta auf die Toilette gehen wollte, musste sich entscheiden. Die meisten denken gar nicht weiter darüber nach, wohl aber diejenigen, die sich nicht mit der Kategorie männlich oder weiblich identifizieren. Inter*, trans* und nichtbinäre Menschen (*auf Seite 6 finden sich Begriffserklärungen*) werden im öffentlichen Raum häufig mit Unsicherheiten konfrontiert und vermeiden deshalb Toilettengänge. Nicht selten werden Personen, die einer binären Geschlechtervorstellung nicht entsprechen, auf die andere Toilette geschickt, verbal attackiert oder sind sogar körperlicher Gewalt ausgesetzt. Der Toilettengang wird damit zu einer unangenehmen bis potenziell gefährlichen Situation.

Die Universität Vechta nimmt mit der Einrichtung einer „Toilette für alle*“ ihre Verantwortung wahr – aus dem stillen Örtchen soll auch ein sicheres für alle* werden. Alle Geschlechter erhalten somit einen Raum, der einen sicheren Toilettengang ermöglicht. Diskriminierende Strukturen baut die Universität Vechta damit weiter ab.

Die erste „Toilette für alle*“ auf dem Campus der Universität Vechta ist seit dem Welttoilettentag am 19. November 2020 im E-Gebäude, in den Räumen E125 & E126 zu finden. Weitere „Toiletten für alle*“ sind in Planung.

Herausgeber*in: Das Präsidium der Universität Vechta | **Redaktion & Layout:** Universität Vechta, Marketing und Kommunikation und Zentrale Einrichtung Gleichstellung & Diversität | **Kontakt:** Zentrale Einrichtung Gleichstellung & Diversität, Driverstraße 22, 49377 Vechta, gleichstellung@uni-vecha.de | Ausgabe 1 (August 2020) | **Auflage:** 500 | **Bildrechte:** Comic: Marina Hummel, Icons: Freepik (flaticon.com)



Symbolik

Bislang bestand an der Universität Vechta nur die Möglichkeit, eine so bezeichnete "Frauen- oder Männer-toilette" zu benutzen. Wie im Comic links, waren diese durch Piktogramme mit bestimmter Kleidung gekennzeichnet. Mit der Umwidmung einer Toilettenanlage zur „Toilette für alle“* verabschiedet sich die Universität Vechta hier von dieser Symbolik. Ziel ist, allen Personen einen sicheren Gang zur Toilette zu ermöglichen und so zum Abbau diskriminierender Strukturen beizutragen. Die Beschilderung der Toilettenanlage gibt ab sofort Auskunft darüber, welche Ausstattung sich hinter der Tür befindet. Das Schild benennt ganz einfach, ob in dem Raum Urinale und Sitztoiletten oder nur Sitztoiletten vorhanden sind. Zusätzlich dazu wurde die Ausstattung in diesen Räumlichkeiten angepasst, Hygienebehälter befinden sich in allen Kabinen.



Unsere Ziele

Die Errichtung einer „Toilette für alle*“ ist als Projekt im Zuge des Auditierungsverfahrens „Vielfalt gestalten“ entstanden, an dem die Universität Vechta von 2018 bis 2020 teilgenommen hat. Unter Einbindung und mit Unterstützung diverser Interessensvertretungen, Hochschulgremien, dem Steuerungskreis des Diversity Audits und der Hochschulleitung wurde das Projekt realisiert. Die eingerichtete Arbeitsgruppe verfolgt das Ziel, die Sichtbarkeit von Geschlechtervielfalt und diversen Lebensrealitäten zu stärken. Gleichzeitig soll das Projekt strukturelle Diskriminierung für inter*, trans* und nichtbinäre Menschen abbauen. Alle Angehörigen und Besucher*innen der Universität sollen sich ohne Scham oder Angst vor Diskriminierung auf dem Campus bewegen können.

Die langfristige Strategie der Universität ist es, bei zukünftigen

Baumaßnahmen diversitätssensible Lösungen zu integrieren. Außerdem wird bei der Errichtung von Toilettenanlagen eine Kapazitätserweiterung angestrebt. Es sollen vermehrt barrierefreie und rollstuhlgerechte Anlagen geschaffen werden, die allen Geschlechtern zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen zu Ansprechpersonen des Projektes finden sich auf unserer Website. Dort informieren wir auch über den aktuellen Stand des Projektes:

www.uni-vechta.de/toilette-fuer-alle

trans*, inter* & nichtbinär: Begriffserklärungen

Trans*, inter* und nichtbinär sind Begriffe, die Geschlechtervielfalt ausdrücken und als Selbstbezeichnung von Personen verwendet werden.

Trans* oder **transgeschlechtlich** beschreibt eine Person, die sich nicht oder nicht immer mit dem Geschlecht identifiziert, das ihr bei der Geburt zugewiesen wurde. Als Kurzform wird häufig trans oder trans* verwendet. Es handelt sich dabei um ein Adjektiv und um eine **Selbstbezeichnung** der jeweiligen Person.

Inter* bzw. **intergeschlechtlich** zu sein bedeutet, dass der Körper einer Person nicht in die gesellschaftlichen Vorstellungen von männlich und weiblich passt, weil chromosomal, anatomisch und/oder hormonell

etwas anders ist, als diese Bilder erlauben. Bei inter* bzw. intergeschlechtlich handelt es sich um ein Adjektiv.

Nichtbinär (alternativ auch **ab-inär**, **non-binär**, **nonbinary**) und **genderqueer** werden oft mit derselben Bedeutung verwendet: Ein Geschlecht, das weder ganz/immer weiblich ist, noch ganz/immer männlich. Als Überbegriffe stehen sie für verschiedene Weisen, das eigene Geschlecht zu erleben. Nichtbinär und genderqueer sind Adjektive und werden als **Selbstbezeichnungen** der jeweiligen Person verwendet.

Weitere Begrifflichkeiten finden sich im Glossar unter:

www.uni-vechta.de/toilette-fuer-alle

Feedback

Wir laden Sie und Dich herzlich ein, uns **Feedback** zum Projekt „Toilette für alle*“ zu geben. Auf unserer Website haben wir dafür einen Kurzfragebogen eingerichtet. Der Fragebogen bietet auch die Möglichkeit, Vorschläge für weitere Räumlichkeiten abzugeben.

www.uni-vechta.de/toilette-fuer-alle

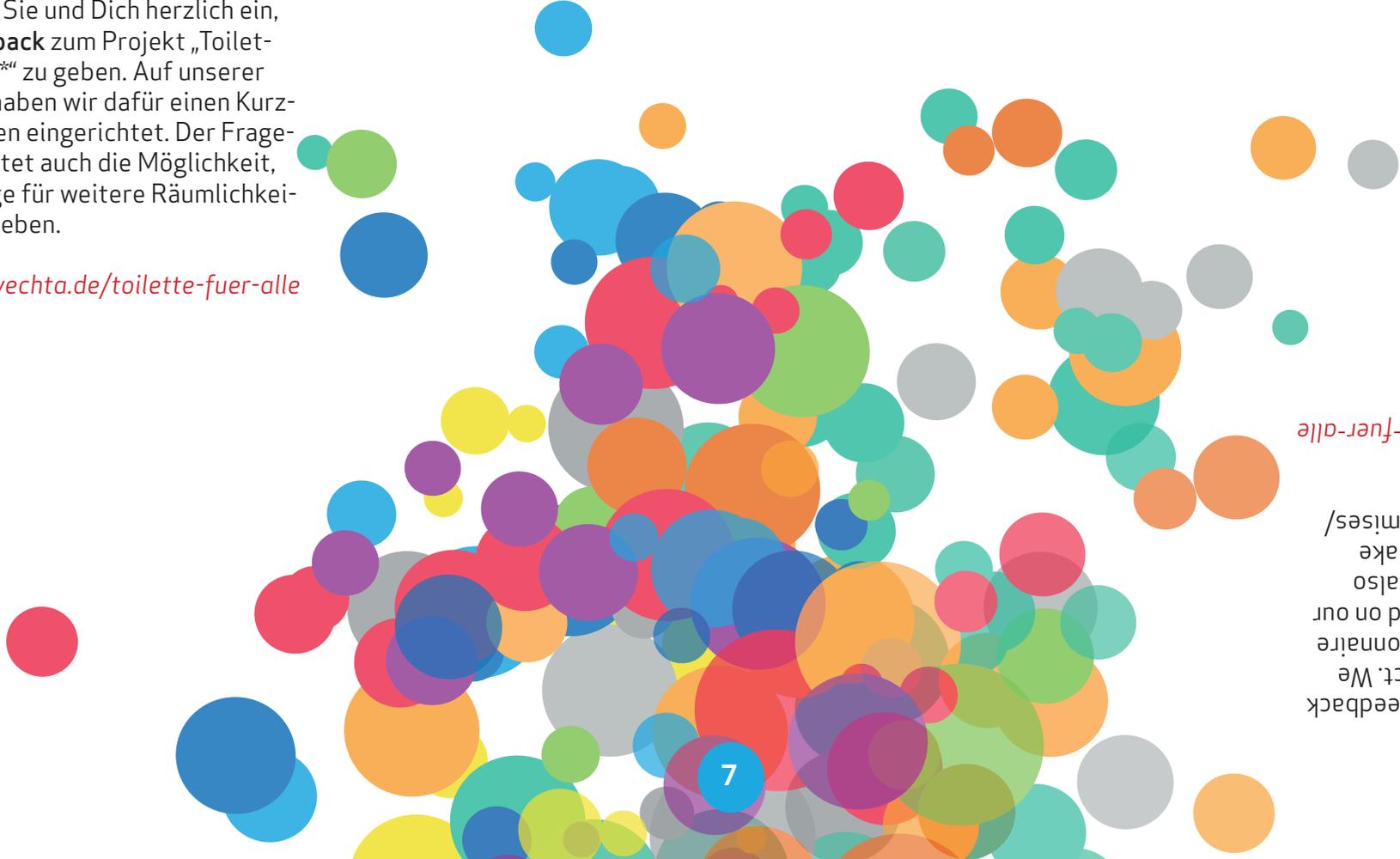
Please feel free to give us feedback on the "Toilet for all" project. We have created a short questionnaire for this purpose, to be found on our website. The questionnaire also offers the opportunity to make suggestions for further premises/facilities projects.

www.uni-vechta.de/toilette-fuer-alle

Feedback

L

7



Trans*, inter* and non-binary: Explanations of terms

Trans*, inter* and non-binary are some people use to designate themselves, some deliberately do not. **Non-binary** (alternatively also **abinary**) and **genderqueer** are often used synonymously, meaning the following: A gender that is neither completely/always female nor completely/always male. As umbrella terms, they represent different ways of experiencing one's own gender. Non-binary and genderqueer are adjectives and people use them to designate themselves.

Trans* or **transgender** describes a person who does not, or not always, identify with the gender assigned to the person at birth. The abbreviation **trans** or **trans*** is often used. It is an adjective and **self-designation** of the respective person. Being **inter*** or **intersex/intergender** means that a person's body does not fit into the social norms of male and female because chromosomal, anatomical and/or hormonal aspects are different from these images. **Inter*** or **intersex/intergender** is an adjective. These are variants that

More terms can be found in the glossary under the following link:

www.uni-vechta.de/toilette-fuer-alle

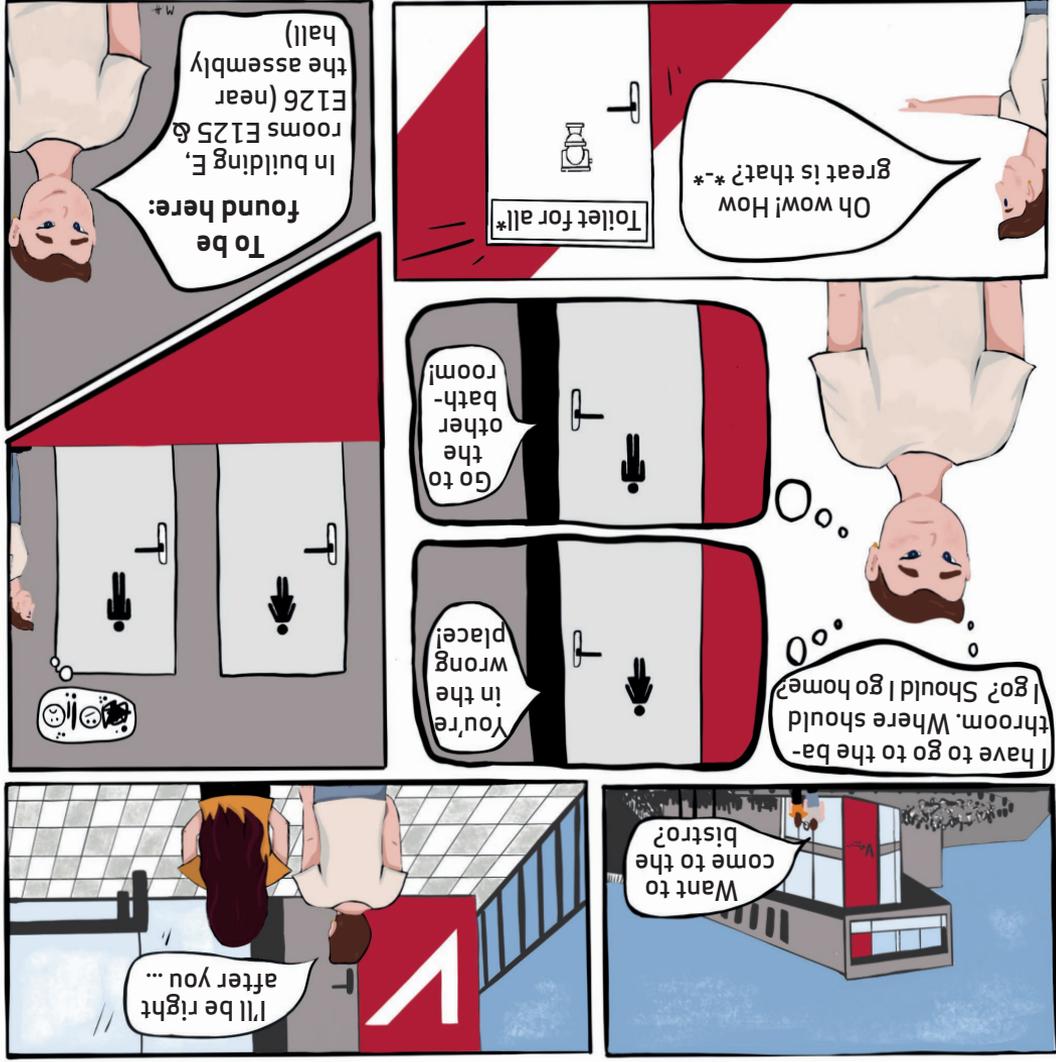
Our goals

The establishment of a "Toilet for all" originated from a project in the course of the audit process "Viel-falt gestalten" (shaping diversity). In which the University of Vechta participated from 2018 to 2020. The project was realised with the involvement and support of various interest groups, university committees, the steering committee of the diversity audit and the university management. The set-up working group aims to increase the visibility of gender diversity and diverse lifestyles. At the same time, the project aims to reduce structural discrimination for inter*, trans* and non-binary people. All affiliates and visitors of the university should be able to move around the campus without shame or fear of discrimination.

The long-term strategy of the university is to integrate diversity-sensitive solutions in future building projects. In addition, the construction of toilet facilities is aimed at increasing capacity. More barrier-free and wheelchair-accessible facilities are to be created that are available to all genders.

Further information on contact persons of the project can be found on our website. There, you can also find information on the current status of the project:

www.uni-vechta.de/toilette-fuer-alle



Symbols

Until now, it had only been possible to use the so-called "women's or men's toilets" at the University of Vechta. As in the comic on the left, these have been marked by pictograms showing certain clothing. With the rededication of a toilet facility to a "Toilet for all", the University of Vechta is getting rid of this symbolism here. The aim is to allow all persons to go to the toilet safely and thus contribute to the dismantling of discriminatory structures. From now on, the sign of the toilet facility will provide information about what equipment is in that particular room. The room contains urinals and sitting toilets or only sitting toilets. In addition, the equipment in these rooms has been adapted, and hygiene bins have been placed in all cabins.



Toilet for all*

In Germany, the topic of all-gender toilets is a very emotional one, and so are the discussions about it – except on the train, plane, bus

or at home.

Up to now, anyone who wanted to

go to the toilet at the University of Vechta had to make a decision. Most people do not think about it at all, but those who do not identify with

the category male or female, definitely do. Inter*, trans* and non-binary

people (explanations of terms can be found on page 6) often feel uncomfortable due to uncertain condi-

tions in public spaces and therefore avoid going to the toilet. People who

do not conform to a binary gender

concept are sometimes sent to the other toilet room, verbally attacked or even subjected to physical vio-

lence. This makes going to the toilet an unpleasant or even potentially dangerous situation.

With the establishment of a "Toilet for all*", the University of Vechta is assuming its responsibility – "the smallest room" should also become a safe place for everyone. All genders are thus provided with a space that allows safe access to the toilet. With this, the University of Vechta is further reducing discriminatory structures.

The first "Toilet for all*" on the campus of the University of Vechta is in building E, rooms E125 and E126, since the World Toilet Day on 19 November 2020. Additional "Toilets for all*" are being planned.

Toilet for all*

DE Für die deutsche Version umdrehen

#VIELFALT
MOAKT WII
MACHEN WIRI
IS WHAT WE DOI

Universität Vechta
University of Vechta

